

Factsheet

Key Facts

Gründung:	2014
Gründer:	Lars Reiner, Ulrich Bauer, Raphael Vosen
Dienstleistung:	Digitale Vermögensverwaltung
Lizenz:	BaFin-Zulassung nach §32 KWG
Technologie:	apeiron®
Firmensitz:	Frankfurt am Main
Niederlassungen:	Frankfurt am Main, Shanghai
Anzahl Mitarbeiter:	>25
Depotführende Bank:	DAB BNP Paribas

Was ist Ginmon?

Ginmon bietet Privatanlegern eine digitale Vermögensverwaltung. Anleger investieren ihr Geld in ein global gestreutes ETF-Portfolio, welches nach wissenschaftlichen Kriterien des Fama-French Dreifaktorenmodells zusammengestellt und optimiert wird.

Die von Ginmon eigens entwickelte Portfoliotechnologie apeiron® setzt dabei auf einen antizyklischen Investmentansatz, der langfristig höhere Renditen verspricht. Die laufende Anpassung des Algorithmus an das gewählte Risikoprofil schützt den Anleger gleichzeitig vor einer unerwünschten Risikoverschiebung innerhalb des Portfolios.

Ausgehend vom individuellen Risikoprofil des Anlegers wird das Geld nach Nobelpreis-gekrönten wissenschaftlichen Erkenntnissen in ein global gestreutes Wertpapierportfolio investiert. Durch die umfangreiche Streuung über mehr als 10.000 Unternehmen in ca. 50 Ländern wird das Ausfallrisiko so auf ein Minimum reduziert.

Was ist der Zielkunde?

Unser Zielkunde ist der klassische Privatanleger, der bereits Erfahrungen am Kapitalmarkt gesammelt hat und nun eine professionelle Unterstützung für die Geldanlage sucht.

Die digitale Vermögensverwaltung von Ginmon steht auch institutionellen Kunden über eine API Schnittstelle zur Verfügung, womit sich Kundengelder effizient verwalten lassen.

Factsheet

Kosten

Die Mindestanlagesumme liegt bei:

- 5.000 € oder
- 1.000 € inkl. Einrichtung eines Sparplans von mindestens 50 €

Das Preismodell ist wie folgt:

1. Eine All-Inclusive Grundgebühr von 0,75% p.a. der Anlagesumme, welche alle anfallenden Leistungen abdeckt und eine provisionsfreie Geldanlage garantiert.
2. Durchschnittliche ETF-Kosten von 0,24% der Anlagesumme, die direkt vom Fondsanbieter aus dem Fondsvermögen entnommen werden. Zusätzlich entstehen aufgrund von Geld-Brief-Spannen beim Handel mit Wertpapieren Handelskosten, welche im Durchschnitt 0,02% p.a. betragen.

Entstehungsgeschichte

Als ehemaliger Vorstand des Goethe Investment Fund e.V. beschäftigt sich Lars Reiner schon seit 2008 intensiv im Bereich Vermögensverwaltung. Dort arbeitete er wissenschaftlich fundierte Anlagekonzepte für das Stiftungsvermögen der Goethe-Universität Frankfurt a.M. aus. Mit seinem Berufseinstieg bei der Deutschen Bank häuften sich auch die Fragen seiner Freunde und Bekannten nach einer sinnvollen Geldanlage.

Ihm fiel auf, dass regelbasierte und wissenschaftlich fundierte Kapitalanlagen aufgrund der niedrigen Gewinnmargen nicht aktiv durch Banken vertrieben werden. Stattdessen werden traditionelle Investmentfonds angeboten, die durch "aktive" Fondsmanager eine höhere Rendite versprechen. Durch den Abzug der Kosten für Ausgabeaufschläge und Managementgebühren erzielen Anleger damit jedoch in aller Regel niedrigere Renditen.

Die geteilte Leidenschaft einer kundenorientierten Geldanlage festigte die Freundschaft zum langjährigen Vermögensberater Ulrich Bauer und dem ehemaligen Unternehmensberater Raphael Vosen. In dieser Kombination machten es sich die Drei zur Aufgabe, zunächst den eigenen Freunden eine effiziente Kapitalanlage zu ermöglichen.

Der rege Zuspruch ermutigte die Gründer 2014 die Ginmon GmbH ins Leben zu rufen und das wissenschaftlich fundierte Anlagekonzept mit Hilfe einer modernen Technologieplattform jedem zur Verfügung zu stellen.